

3. Sonntag nach Trinitatis – Das Wort von der Versöhnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn

der Himmel und Erde gemacht hat.

**Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen,
was verloren ist.** Lukas 19,10

**Lied 382 Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr
437 Die helle Sonn leucht jetzt herfür**

Psalm

**Lobe den HERRN, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
der deinen Mund fröhlich macht,
und du wieder jung wirst wie ein Adler.
Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.
Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.
Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.
So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.** aus Psalm 103

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. **Amen.**

*anstelle des Psalms kann auch das Lied "Nun lob, mein Seel, den Herren" (EG 289)
gesungen werden.*

Lesung (mit Auslegung)

**1. Jesus nimmt die Sünder an.
Saget doch dies Trostwort allen,
welche von der rechten Bahn
auf verkehrten Weg verfallen.
Hier ist, was sie retten kann:
Jesus nimmt die Sünder an.**

Gebet

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. **Amen.**

**Wir alle haben gesündigt und mangeln des Ruhmes, den wir bei Gott
haben sollten. Darum lasst uns beten: *Vater, vergib!***

**Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von
Klasse: *Vater, vergib!***

**Das habsüchtige Streben der Menschen und Völker, zu besitzen, was
nicht ihr eigen ist: *Vater, vergib!***

**Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde
verwüstet: *Vater, vergib!***

**Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der anderen:
*Vater, vergib!***

**Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Heimatlosen und
Flüchtlinge: *Vater, vergib!***

Den Rausch, der Leib und Leben zugrunde richtet: *Vater, vergib!*

**Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht
auf dich: *Vater, vergib!***

**Lehre uns, o Herr, zu vergeben und uns vergeben zu lassen,
dass wir miteinander und mit dir in Frieden leben.**

Darum bitten wir um Christi willen. **Amen.**

EG 828

Segen Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. **Amen.**

**Lied(strophe) 389 Ein reines Herz, Herr, schaff in mir
413 Brunn alles Heils**